

Modul 5 - Flankierende Maßnahmen

Inhalte

- Tests:
- Forum:
- Lerntagebuch:
- Leitfragen:
- Aufgaben:
- Online-Räume für Lerngruppen (z.B. in Adobe Connect):



Zusammenfassung

Die Verzahnung zwischen Online- und Präsenzphase ist, wie in jedem Blended-Learning-Szenario, prägend für den Lernerfolg. Dass für die Vermittlung von Inhalten, Videos alleine nicht ausreichen, dürfte bekannt sein. Es bedarf einer Mischung und eines weiteren Angebots von flankierenden Maßnahmen, um den Lernprozess der Lernenden zu unterstützen.

Tests:

- Vor den Inhalten: Es können Tests angeboten werden. Diese geben den Lernenden die Möglichkeit, bereits vor der Bearbeitung des Lernmaterials ihr Wissen zu einem Thema einzuordnen. Sind die Trainingstests mit weiteren Lernhilfen verlinkt, fördert diese Variante zusätzlich das selbstständige Lernen. Die Umsetzung kann im LMS stattfinden oder auch mit anderer Software, z. B. LPlus ([Beispiel](#)).
- Zwischen den Inhalten: Bei der Erstellung von Screencasts mit Camtasia ist es möglich, Fragen in das Video einzubauen. Das Video stoppt an einem bestimmten Zeitpunkt und es erscheint eine Frage. Sie können als Produzent des Videos selber entscheiden, ob das Video erst dann weiter läuft, wenn die Frage richtig beantwortet wurde, oder ob es auch nach einer falschen Antwort weiter laufen soll. Zusätzlich bietet Ihnen die Software die Möglichkeit, nach jeder Antwort ein Feedback erscheinen zu lassen. Jörn Lovischach hat mit [Capira](#) seine eigene Plattform programmiert und setzt diese Methode (Fragen während der Inhaltsvermittlung) ein. [Hier können Sie diese Methode selber ausprobieren](#).
- Nach den Inhalten: Nachdem die Lernenden in der ersten Phase des ICM das Lehrmaterial bearbeitet haben, können sie anhand von Tests eine selbstständige Wissensüberprüfung vornehmen und ihre Wissenslücken erkennen.

Forum:

- Ein Forum bietet die Möglichkeit des Austausches unter den Lernenden. Im Optimalfall beantworten sich die Lernenden ihre Fragen untereinander. Lehrende sollte trotzdem das Forum im Blick haben um ggf. bei falschen Antworten und langen Diskussionen eingreifen und steuern zu können. Lange Einträge und Diskussionen sind dabei nicht hilfreich. Das Bewerten von hilfreichen Antworten (wenn technisch möglich) bietet für die Nutzer des Forums einen enormen Vorteil, da sie die Antwort auf ihre Frage nicht im gesamten Forum suchen müssen.

Lerntagebuch:

- Ein Lerntagebuch kann für verschiedene Zwecke eingesetzt werden. Die Lernenden können begleitend zu den Lernvideos ihre Notizen und Anmerkungen festhalten und somit das Lerntagebuch als Lernbegleitung nutzen.
- Es kann aber auch zur Reflexion des Gelernten dienen, wenn der persönliche Lernprozess dokumentiert wird.
- In bestimmten Fachbereichen kann ein Lernportfolio auch für die Darstellung von Arbeitsergebnissen genutzt werden.

Leitfragen:

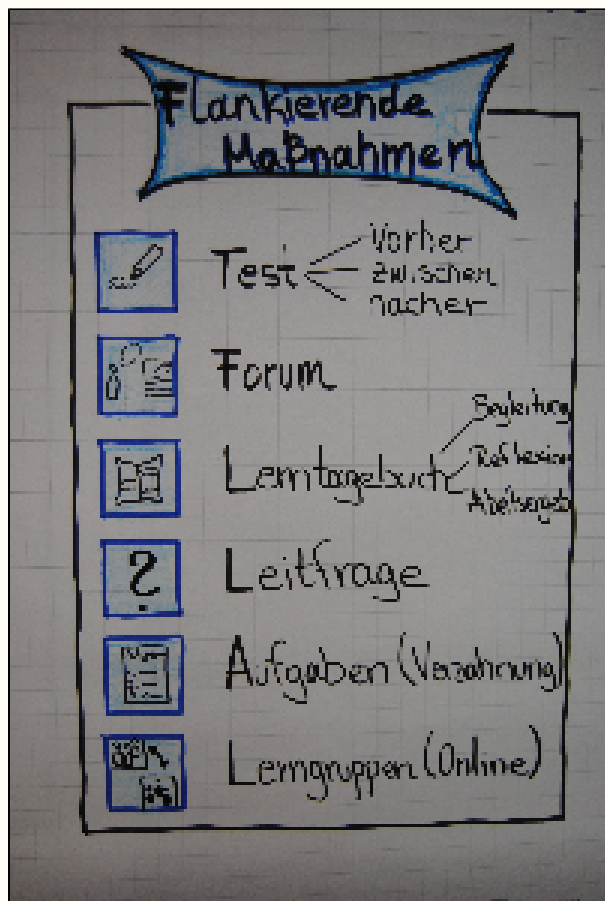
- Leitfragen können den Lernenden sowohl Orientierung bieten als auch bei der Vor- und Nachbereitung der Inhalte dienen. Die Bereitstellung von konkreten Leitfragen vor einem Lernvideo führt ebenfalls dazu, dass die Lernenden das Video nicht "nebenbei" anschauen, sondern unter dem Aspekt der Leitfrage.

Aufgaben:

- Verzahnen Sie die Inhalte der Lernvideos mit größeren oder kleineren Aufgaben. Diese können im LMS abgebildet werden (z.B. Lückentexte, Zuordnung, Bewertung, etc.) oder in einem sogenannten Arbeitsheft. Jürgen Handke und sein Team haben mit der Anwendung von "Workbooks" in den letzten Jahren positive Erfahrungen gesammelt.

Online-Räume für Lerngruppen (z.B. in Adobe Connect):

- Bereits vor Jahren wurde die Rolle der sozialen Interaktion beim Lernen (z. B. beim Spracherwerb bei Kleinkindern) erforscht. Auch der Psychologe und Neurowissenschaftler Manfred Spitzer hat den Zusammenhang zwischen Gemeinschaft und Lernen in seinem Buch "Lernen" (2006) dargestellt. Diese Erkenntnisse decken sich mit Erfahrungen aus der Praxis. Alexander Sperl schreibt in seinem Beitrag "Das ICM als Modell für die praxisnahe Ausbildung im Lehramt" im Begleitband zur ersten deutschen ICM-Konferenz S.105-116: "[...] allerdings hat die Erfahrung gezeigt, dass das gegenseitige Austauschen von Lehrenden und Studierenden sowie auch zwischen den Studierenden untereinander in den nachgeschalteten Präsenzphasen ungemein wertvoll ist." Eine Alternative für Lerngruppen, die sich nicht in Präsenz treffen können, sind Online-Räume. Adobe Connect bietet den Lernenden die Möglichkeit, sich virtuell zu sehen, sich auszutauschen, Dokumente zu teilen, gemeinsam an einem Dokument zu arbeiten und auch innerhalb eines Raumes weitere Arbeitsgruppen zu bilden.



Aufgabe

Schritt 1: Bitte beantworten Sie die Fragen im [Online-Raum](#). Melden Sie hierfür als Gast im Online-Raum an.

Module

[Startseite](#)
[Einführung in das Wiki](#)
[Modul 1](#)
[Definition](#)
[Modul 2](#)
[Präsenzveranstaltung](#)
[Modul 3](#)
[Lernmaterial](#)
[Modul 4](#)
[Videoproduktion](#)
[Modul 5](#)
[Flankierende Maßnahmen](#)
[Modul 6](#)
[Lerner motivation](#)
[Modul 7](#)
[Vor- und Nachteile](#)
[Modul 8](#)
[Praxisbeispiele](#)
[Modul 9](#)
[Empfehlungen und Literatur](#)
[Modul 10](#)
[FAQ](#)
[Modul 11](#)
[Feedback und Autoren](#)

adobe_connect dank definition didaktik empfehlungen faq feedback flipped forum grundidee handke h rsaalspiele kontakt lehrdrehbuch leitfragen lerngruppe lernmaterial links literatur lms loviscach l sungen methoden moderator nachteile online-raum praxisbeispiele pr senzveranstaltung **screenca**
st snagit spannagel **startseite** test traditionelle_vorlesung vimeo vorlesung **vorlesungsaufzeichnung** vorteile youtube zusatzaufgaben



Unbekanntes Makro: 'panel-show'

blocked URL

Inverted Classroom Wiki von Athanasios Vassiliou ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz](#).